Materialprüfanstalt für das Bauwesen

MPA BAU HANNOVER

Prüfzeugnis Nr. 094265.1 - Pi

Auftraggeber:	Tapetenfabrik Gebr. Rasch GmbH & Co. KG Raschplatz 1 49565 Bramsche
Auftrag vom:	29.10.2009 – Bestellung Bü57180
Inhalt des Auftrags:	Prüfung des Brandverhaltens einer Tapete der Produktgruppe „Wässriger Direktdruck auf Vlies“, Artikelnummer 724 486, nach DIN 4102-1: 1998-05, Baustoffklasse B1
Hinweise:	Dieses Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der geprüfte Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird. Dieses Prüfzeugnis ist kein baurechtlicher / bauaufsichtlicher Nachweis nach Landesbauordnung. Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieses Prüfzeugnis als Grundlage für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise / Verwendbarkeitsnachweise dienen.

Das Prüfzeugnis umfasst 7 Seiten.
Das Versuchsmaterial ist verbraucht.

Das Prüfzeugnis darf nur ungekürzt veröffentlicht werden. Die auszugsweise Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfanstalt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das geprüfte Probenmaterial.

Bearbeiter Dipl.-Ing. Piechulla
Durchwahl (05 11) 7 62 – 25 86
E-Mail c.piechulla@mpa-bau.de

Nienburger Straße 3
30167 Hannover

Telefon (05 11) 7 62 - 31 04
Telefax (05 11) 7 62 - 40 01

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover MPA BAU HANNOVER

Deutscher Akkreditierungs Rat DAP-PL-3448 99
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

Niedersachsen

Notifizierte Stelle 0764

www.tapetauzlet.hu

1. Versuchsmaterial

1.1 Bezeichnung: „Wässriger Direktdruck auf Vlies", Artikelnummer 724 486

1.2 Wesentliche Bestandteile: Vlies mit wässrigem Druck

1.3 Entnahme und Einlieferung

Probenentnahme: durch Auftraggeber
Probeneingang: am 29.10.2009 durch Paketdienst
Probenmenge: 1 Rolle 10,05 m x 0,53 m

2. Prüfungen

2.1 Bestimmung der Dicke und der flächenbezogenen Masse

Dicke	0,21	mm
Flächenbezogene Masse	154	g/m^2

2.2 Probenherstellung

Die Tapete wurde mit handelsüblichem Tapetenkleister (Vlies-Rollkleister) auf GKB-Platten mit den Abmessungen 1000 mm x 190 mm für die Brandschachtprüfung nach DIN 4102-16 geklebt. Ebenso wurden die Proben mit den Abmessungen 190 mm x 90 mm und 230 mm x 90 mm für die Prüfung im Brennkasten nach DIN 50050 hergestellt.

2.3 Brandprüfungen

Soweit im Folgenden nicht anders angegeben, erfolgten die Prüfungen nach DIN 4102-1: 1998-05.

2.3.1 Übersicht

Die folgende Tafel enthält eine Übersicht der durchgeführten Prüfungen und der ausführenden Prüfstellen.

Prüfung	Anzahl der Versuche	Prüfstelle
Brennkasten	10	MPA BAU HANNOVER
Brandschacht	1	

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover MPA BAU HANNOVER

www.tapetauzlet.hu

2.3.2 Brandschachtprüfung

Die Ergebnisse der Brandschachtprüfung sind in der folgenden Tafel zusammengestellt. Der zeitliche Verlauf der Rauchgastemperatur ist in Bild 1 dargestellt; das Aussehen der Proben nach dem Versuch ist in Bild 3 wiedergegeben. Die Integralwerte I der Lichtschwächung S

$$I = \int_{0\,min}^{10\,min} S \cdot dt$$

wurden aus der in Bild 2 dargestellten Lichtschwächungskurve ermittelt.

Ergebnisse der Brandschachtprüfung

Beobachtungen und Messungen		Probekörper A
Maximale Flammenhöhe Zeitpunkt nach Versuchsbeginn	cm min:s	70 01:13
Durchbrennen nach Versuchsbeginn	min:s	—
Flammen auf der Probekörperrückseite nach Versuchsbeginn	min:s	—
Brennendes Abfallen/Abtropfen nach Versuchsbeginn	min:s	—
Umfang		—
Weiterbrennen auf dem Siebboden		—
Restlängen:		
Einzelwerte		
	cm	47
	cm	43
	cm	46
	cm	43
Mittelwert	cm	45
Maximum der Rauchgastemperatur nach Versuchsbeginn	°C min:s	112 01:41
Nachbrennen nach Versuchsende	min:s	—
Nachglimmen nach Versuchsende	min:s	—
Rauchentwicklung		
Maximale Lichtschwächung	%	< 1
Integralwert I	min·%	< 1

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover MPA BAU HANNOVER

www.tapetauzlet.hu

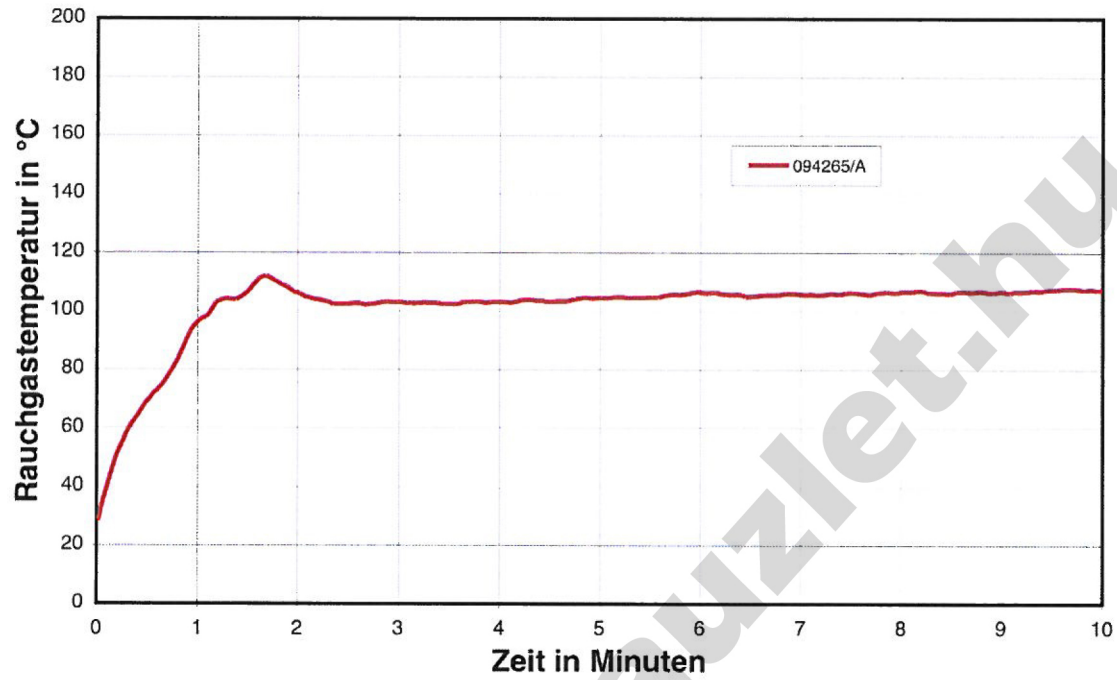

Bild 1: Verlauf der Rauchgastemperatur

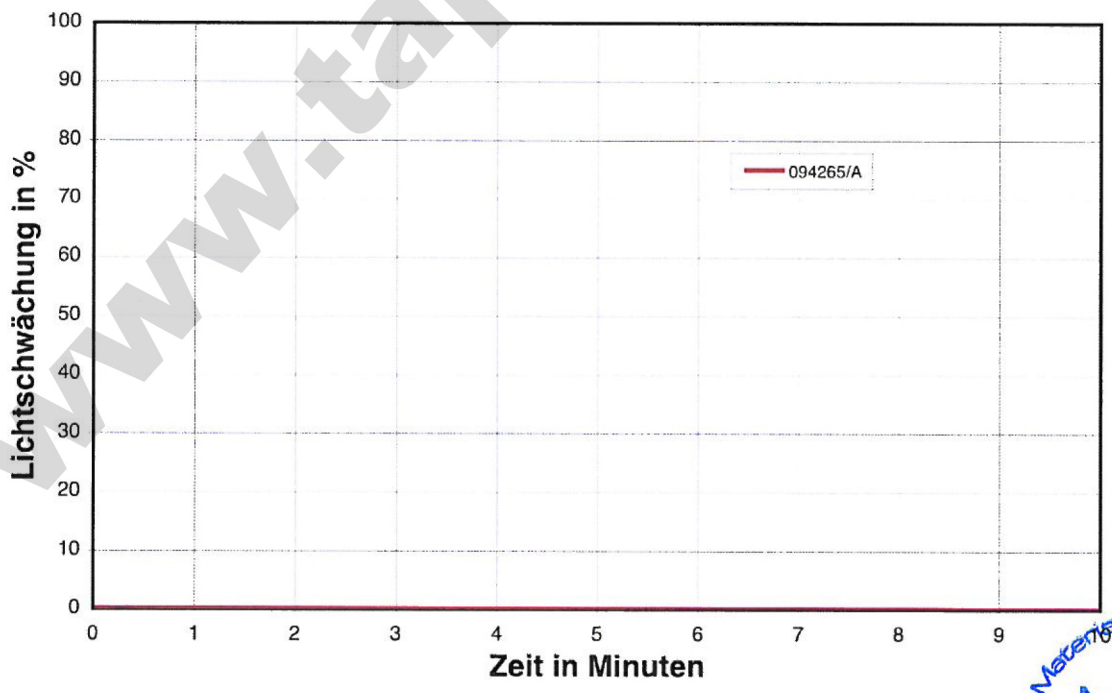

Bild 2: Verlauf der Lichtschwächung

www.tapetauzlet.hu

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover MPA BAU HANNOVER

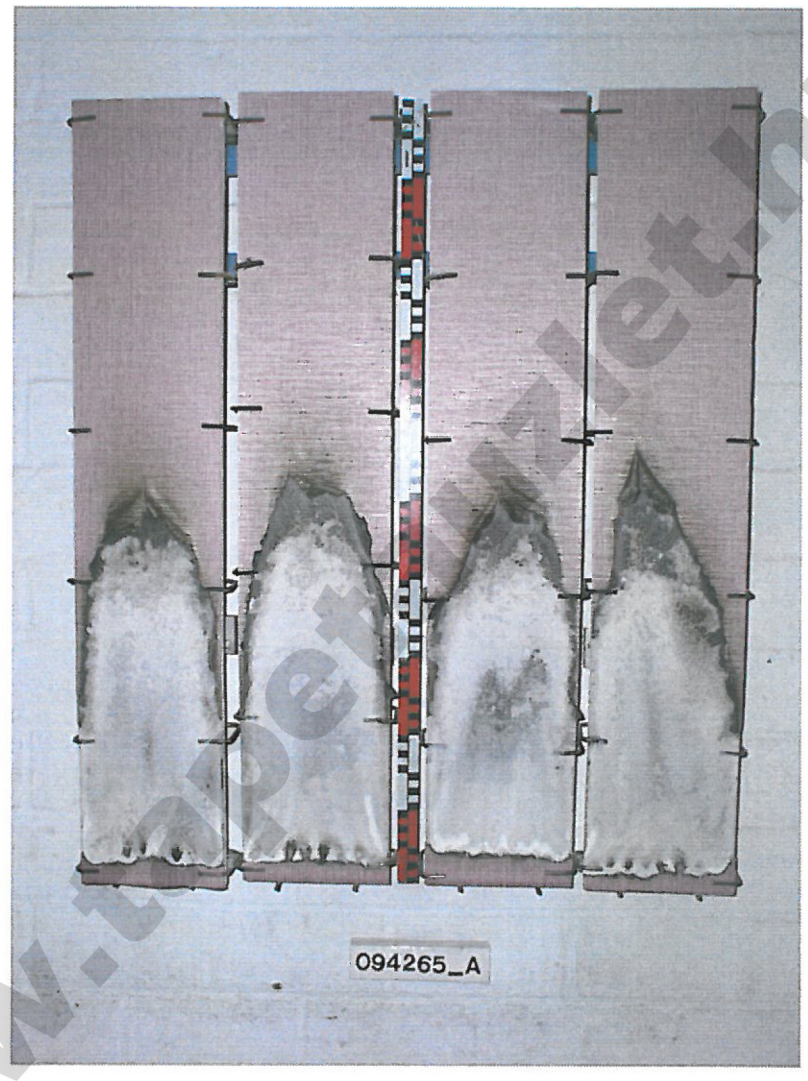

Bild 3: Aussehen des Probekörpers
nach 10-minütiger Beflammung

www.tapetaujlet.hu

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover
MPA BAU HANNOVER

2.3.3 Prüfungen im Brennkasten

Die Brandprüfung erfolgte nach DIN 4102-1 Abschnitt 6.2.5. Es wurden 5 Kantenbeflammungen nach Abschnitt 6.2.5.2 (Proben Nr. 1 bis 5) und 5 Flächenbeflammungen nach Abschnitt 6.2.5.3 (Proben Nr. 6 bis 10) durchgeführt.

Die Ergebnisse der Prüfung sind in der folgenden Tafel angegeben.

		Kantenbeflammung					Flächenbeflammung				
Proben-Nr.		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zeitpunkt der Entflammung nach Beflammungsbeginn	s	0,7	0,8	0,9	0,9	0,7	1,4	1,7	1,5	1,8	1,8
Brenndauer der Eigenflammen	s	14,9	14,8	14,5	14,7	14,7	14,1	14,0	14,1	13,9	13,8
Größte Höhe der Eigenflammen	mm	10	20	10	20	10	20	20	20	20	20
Rauchentwicklung		mäßig									
Brennendes Abfallen/Abtropfen		nein									

Anforderung

Vor Ende der 20. Sekunde nach Beflammungsbeginn darf bei keiner Probe die Flammenspitze die obere Messmarke (150 mm) erreicht haben.

www.tapetazlet.hu

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover MPA BAU HANNOVER

3. Zusammenfassung

In der folgenden Tafel sind die Prüfergebnisse tabellarisch zusammengefasst.

Bezeichnung		Produktgruppe „Wässriger Direktdruck auf Vlies", Artikelnummer 724 486
Dicke	mm	0,21
Flächenbezogene Masse	g/m^2	154
Brandschachtversuch		
Maximale Flammenhöhe	cm	70
Restlänge	cm	45
Maximale Rauchgastemperatur	°C	112
Brennendes Abfallen / Abtropfen		nein
Maximale Lichtschwächung	%	< 1
Integralwert	min·%	< 1
Brennkastenversuch		
Maximale Flammenhöhe	mm	20
Brennendes Abfallen / Abtropfen		nein

4. Beurteilung

Die Tapete der Produktgruppe „Wässriger Direktdruck auf Vlies" mit der Artikelnummer 724 486 wurde aufgeklebt auf GKB-Platten geprüft. Die hierbei erzielten Ergebnisse erfüllen die Anforderungen an die Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1: 1998-05.

Die Bauprodukte gelten nach DIN 4102-16: 1998-05 als nicht brennend abfallend / abtropfend.

5. Hinweise

Dieses Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der geprüfte Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird.

Dieses Prüfzeugnis ist kein baurechtlicher / bauaufsichtlicher Nachweis nach Landesbauordnung.

Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieses Prüfzeugnis als Grundlage für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise / Verwendbarkeitsnachweise dienen.

Die Geltungsdauer dieses Prüfzeugnisses endet am 30.11.2014.

Hannover, 07. Dezember 2009

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover MPA BAU HANNOVER

Leiter der Prüfstelle

(ORR Dipl.-Ing. Restorff)

Sachbearbeiterin

(Dipl.-Ing. Piechulla)

www.tapetauzlet.hu